

Teilheft

Bundesvoranschlag 2023

Untergliederung 33

Wirtschaft (Forschung)

Teilheft

Bundesvoranschlag

2023

Untergliederung 33:
Wirtschaft (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: November 2022

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets.....	8
33.01 Wirtschaft (Forschung)	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	8
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	9
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	12
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen.....	17
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	20
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	21
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	22
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	23
III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)	24
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	29

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Kernaufgaben

Aus den Mitteln der Untergliederung 33 werden die Maßnahmen des BMAW im Bereich Forschung, Technologie und Innovation finanziert. Dies beinhaltet in erster Linie die Dotierung der zentralen Forschungsförderungseinrichtungen AWS, FFG und CDG, die Beteiligungen an IPCEIs samt den damit verbundenen Abwicklungskosten, sowie weitere Förderungsmaßnahmen und begleitende Aktivitäten, wie z.B. Evaluierungen und Statistiken.

Das BMAW unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen das Ziel der Bundesregierung, wonach Österreich bis zum Jahr 2030 zum internationalen Spitzenfeld aufschließen und den FTI-Standort Österreich stärken möchte. Dabei erfolgt eine Konzentration auf jene innovativen Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft, für eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie für den Wirtschaftsstandort Österreich geschaffen werden („standortrelevante Forschung“).

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen hat sich das BMAW folgende Ziele gesetzt:

- Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers.
- Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.

Personalinformation im Überblick

Die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Untergliederung 33 sind in der Untergliederung 40 beim Detailbudget 40.01.01 "Zentralstelle" veranschlagt.

Projekte und Vorhaben 2023

- Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft (z.B. COMET Kompetenzzentren, Christian Doppler-Forschungsgesellschaft), besonders auch in den Bereichen Life Sciences und Digitalisierung
- Unterstützung von internationalen Forschungskooperationen insbesondere durch Kofinanzierung der Aktivitäten des Bereichs "Europäische und Internationale Programme" der FFG, sowie der internationalen Förderungsprogramme wie z.B. „Eurostars“
- Stärkung der Risikokapitalfinanzierung in Österreich, Unterstützung von Entrepreneurship und Gründungen von innovativen (Technologie-)Unternehmen durch die Beratungs- und Finanzierungsprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) in Form von Pre-Seed- und Seedfinancing, Business-Angel- und Global Inkubator Netzwerkaktivitäten, etc.
- Forcierung des Wissens- und Technologietransfers und Förderung der Kooperativen Forschungseinrichtungen der österr. Wirtschaft (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Förderungen im Rahmen der Kreativwirtschaftsstrategie für Österreich, umgesetzt von AWS und Kreativwirtschaft Austria, sowie im Bereich Humanressourcen, umgesetzt durch die Qualifizierungsoffensive der FFG
- Teilnahme an den IPCEIs Mikroelektronik I und II sowie Wasserstoff
- Anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige und innovative Transformation in Schlüsselindustrien
- Maßnahmen zur Umsetzung der Festlegungen im FoFinaG für eine effektive und effiziente strategische Steuerung der Forschungsförderungseinrichtungen

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	281,7	170,4	93,1	281,7	170,4	104,5
Finanzierungswirksame Aufwendungen	281,7	170,4	93,1	281,7	170,4	104,5
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	1,8	1,8	1,4	1,8	1,8	1,5
Aufwand für Werkleistungen	1,8	1,8	1,4	1,8	1,8	1,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	279,9	168,6	91,7	279,9	168,6	103,0
Transfers an Unternehmen	260,8	150,0	76,6	260,8	150,0	89,8
Transfers an private Haushal- te/Institutionen	19,1	18,6	15,1	19,1	18,6	13,2
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen						0,1
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1,0	1,0	9,5	1,0	1,0	8,6
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	1,0	1,0	9,5	1,0	1,0	8,6
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0		0,0	0,0	
Gesamtergebnis	-280,7	-169,4	-83,6	-280,7	-169,4	-95,9
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	281,7	170,4	93,1	281,7	170,4	104,5
33.01 Wirtschaft (Forschung)	281,7	170,4	93,1	281,7	170,4	104,5
Einzahlungen/Erträge je GB	1,0	1,0	9,5	1,0	1,0	8,6
33.01 Wirtschaft (Forschung)	1,0	1,0	9,5	1,0	1,0	8,6

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Erhöhung der Auszahlungsobergrenze in der Untergliederung 33 resultiert aus der Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Förderung von Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien und Important Projects of Common European Interest (IPCEI) in den Bereichen Mikroelektronik und Wasserstoff im Rahmen des EU-Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF) und aus nationalen Mitteln, sowie aus budgetierten Rücklagen für IPCEIs und FFG Basisprogramme.

Wesentliche Positionen im Bereich der Auszahlungen sind Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien, die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) inklusive Abwicklungskosten sowie die Förderungen der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG), der Austrian Cooperative Research (ACR) und die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik I und II sowie IPCEI Wasserstoff.

Im Zusammenhang mit dem österreichischen Aufbau- und Resilienzplan werden im Budget der Untergliederung 33 Mittel für die Maßnahmen IPCEI Mikroelektronik II und IPCEI Wasserstoff gesondert ausgewiesen.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000	8,626
Finanzerträge	0,002	0,002	
Erträge	1,002	1,002	8,626
Transferaufwand	279,900	168,600	102,959
Betrieblicher Sachaufwand	1,796	1,796	1,505
Finanzaufwand			0,073
Aufwendungen	281,696	170,396	104,537
Nettoergebnis	-280,694	-169,394	-95,911

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	1,002	9,460
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002	1,002	9,460
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,796	1,796	1,424
Auszahlungen aus Transfers	279,900	168,600	91,682
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	281,696	170,396	93,106
Nettogeldfluss	-280,694	-169,394	-83,646

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000
Finanzerträge	0,002	0,002
Erträge	1,002	1,002
Transferaufwand	279,900	279,900
Betrieblicher Sachaufwand	1,796	1,796
Aufwendungen	281,696	281,696
Nettoergebnis	-280,694	-280,694
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	1,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002	1,002
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,796	1,796
Auszahlungen aus Transfers	279,900	279,900
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	281,696	281,696
Nettогeldfluss	-280,694	-280,694

I.C Detailbudgets
33.01 Wirtschaft (Forschung)
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000		1,000	
Finanzerträge	0,002		0,002	
Erträge	1,002		1,002	
Transferaufwand	279,900	43,100	212,750	24,050
Betrieblicher Sachaufwand	1,796		1,796	
Aufwendungen	281,696	43,100	214,546	24,050
Nettoergebnis	-280,694	-43,100	-213,544	-24,050
 Finanzierungsvoranschlag-				
Allgemeine Gebarung	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002		1,002	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002		1,002	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,796		1,796	
Auszahlungen aus Transfers	279,900	43,100	212,750	24,050
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	281,696	43,100	214,546	24,050
Nettogeldfluss	-280,694	-43,100	-213,544	-24,050

I.C Detailbudgets
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Ausbau der Forschungskooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2023	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2023)
1	Förderung von Kompetenzzentren (COMET)	Langfristig: Beibehaltung der Anzahl von 20-25 Zentren und rund 20 Projekten mittels weiterer Ausschreibungen; 2023: Genehmigung von 6 COMET-Projekten und 6 COMET-Modulen	2021: 25 COMET-Zentren, 16 COMET-Projekte und 12 COMET-Module werden gefördert
1	Förderprogramm Christian Doppler Labors	Förderung von rund 85 CD-Labors (Beibehalten der Anzahl)	Istzustand 2020: 85 CD-Labors
1	Förderprogramm Josef Ressel-Zentren	Förderung von rund 15 JR-Zentren	Istzustand 2020: 15 JR-Zentren
1	Förderprogramm COIN Aufbau-FH-Forschung für die Wirtschaft: Auf- und Ausbau von Humanressourcen und Forschungsinfrastruktur in anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen (insbesondere Fachhochschulen-FH) zur Verbesserung des Angebots von Forschungsleistungen für die Wirtschaft (KMU)	Weiterführung des themenoffenen Förderprogramms COIN: Ziel 2023: Förderung von 10-12 COIN-Aufbau-FH-Projekten	COIN-Aufbau: 8 Ausschreibungen seit 2008 abgeschlossen; 119 geförderte Projekte; davon 12 geförderte Projekte 2021

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	28,000.000	24,200.000	29,157.261,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	28,000.000	24,200.000	29,157.261,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	15,100.000	14,600.000	9,848.882,31
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	15,100.000	14,600.000	9,848.882,31
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		43,100.000	38,800.000	39,006.143,31
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99			111.430,74
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam				111.430,74
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		43,100.000	38,800.000	39,117.574,05
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-43,100.000	-38,800.000	-39,117.574,05
		-43,100.000	-38,800.000	-39,117.574,05

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen das Förderprogramm COMET der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert. Das bisher im Detailbudget 33.01.02 enthaltene FFG-Programm COIN Aufbau "FH - Forschung für die Wirtschaft" wird entsprechend der FFG Finanzierungsvereinbarung dem Thema "Kooperationsstrukturen" der FFG zugerechnet und dementsprechend im Detailbudget 33.01.01 veranschlagt, wodurch es zu einer Erhöhung des Voranschlagsbetrags kommt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99			111.430,74
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				111.430,74
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	28,000.000	24,200.000	18,951.882,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	28,000.000	24,200.000	18,951.882,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	15,100.000	14,600.000	11,765.483,21
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	15,100.000	14,600.000	11,765.483,21
Summe Auszahlungen aus Transfers		43,100.000	38,800.000	30,717.365,21
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		43,100.000	38,800.000	30,828.795,95
Nettogeldfluss		-43,100.000	-38,800.000	-30,828.795,95

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen das Förderprogramm COMET der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert. Das bisher im Detailbudget 33.01.02 enthaltene FFG-Programm COIN Aufbau "FH - Forschung für die Wirtschaft" wird entsprechend der FFG Finanzierungsvereinbarung dem Thema "Kooperationsstrukturen" der FFG zugerechnet und dementsprechend im Detailbudget 33.01.01 veranschlagt, wodurch es zu einer Erhöhung des Voranschlagsbetrags kommt.

I.C Detailbudgets
33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Erleichterung des Zugangs von KMU zu Forschung und technischer Entwicklung, Erhöhung der Kooperationsintensität, Impact-Orientierung und frühe Kundeneinbindung bzw. Open Innovation, Öffnung für soziale bzw. nicht-technologische Innovationen sowie Unterstützung der Wirtschaft bei Digitalisierung

Ziel 2

Erhöhung der Anzahl systematisch Forschung und Entwicklung (F&E) betreibender Unternehmen, Steigerung der Anteile der radikalen Innovationen (Marktneuheiten) und deren effiziente Umsetzung mit gleichzeitiger Absicherung der geistigen Eigentumsrechte sowie die Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsstruktur

Ziel 3

Effektive Positionierung im Europäischen Forschungsraum (ERA) und Beitrag zur Entwicklung und Implementierung einer mit den wirtschaftspolitischen Interessen abgestimmten Wissenschafts- und Forschungs-Außenpolitik

Ziel 4

Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2023	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2023)
1	Förderprogramm COIN KMU-Innovationsnetzwerke: Erhöhung der Innovationsfähigkeit und des Innovationsoutputs von Unternehmen (v.a. KMU) mittels Technologie- und Wissenstransfer in Netzwerken	Weiterführung des themenoffenen Förderprogramms COIN: Ziel 2023: Förderung von 6-8 COIN-Netzwerk-Projekten	COIN-KMU-Innovations-Netzwerke: 13 Ausschreibungen seit 2008; 213 geförderte Projekte; davon 11 geförderte Projekte 2021
1	Förderprogramm Qualifizierungsoffensive: Unterstützung von Unternehmen beim systematischen Aufbau von Kompetenzen der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter/innen in den Bereichen FTEI&D sowie die Förderung des Wissenstransfers und der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	Weiterführung des Förderprogramms Qualifizierungsoffensive: Ziel 2023: Förderung von 450 Digital Skills Schecks und 15 Innovationscamps.	Qualifizierungsoffensive: Ausschreibungen 2021: 28 Innovationscamps und 536 Digital Skills Schecks gefördert.
2	Innovationsscheck: Unterstützung von KMU bei Einstieg in und Intensivierung von Forschungs- und Innovationstätigkeit in Kooperation mit Forschungseinrichtungen	Weiterführung des Einsteiger-Programms für KMU - Innovationsschecks mit Selbstbehalt (BMAW+BMK): Ziel 2023: 160-200 genehmigte Schecks	Innovationsscheck mit Selbstbehalt: 2021: 180 genehmigte Schecks

3	Beitrag zur Weiterentwicklung der europäischen Instrumentarien sowie zur Optimierung der österr. Teilnahme an den Programmen u.a. durch Vertretung Österreichs in den relevanten Gremien (EU-Rahmenprogramm/Forschung) und Teilnahme an der Art. 185-Initiative Eurostars (von EK und EUREKA-Teilnehmerländern kofinanziertes Forschungsprogramm für KMU)	Beibehaltung des hohen KMU-Anteils an der österreichischen Beteiligung am EU-Rahmenprogramm.	KMU-Beteiligung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe; Anteil an den Säulen 2 (Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas) und 3 (Innovatives Europa): Österreich: 23,5% der Beteiligungen und 22,2% des Budgets (Horizon Europe) Schnitt aller Staaten: 18,2% der Beteiligungen und 18,2% des Budgets)
4	Berücksichtigung von genderspezifischen Kriterien bei der Projektauswahl in Forschungsförderprogrammen der FFG	Bei Forschungsprojekten, die von der FFG gefördert werden, steigt der Anteil von Frauen in leitenden Positionen (Projektleitung). Zielzustand 2022: >=26,0%	Istzustand 2021: 24,6%

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	49			2,939.000,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	49			2,939.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	49			2,939.000,00
Sonstige Erträge	49	1,000.000	1,000.000	5,687.487,11
Übrige sonstige Erträge	49	1,000.000	1,000.000	5,687.487,11
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,000.000	1,000.000	8,626.487,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,000.000</i>	<i>1,000.000</i>	<i>8,626.487,11</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	2.000	2.000	
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Erträge		1,002.000	1,002.000	8,626.487,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,002.000</i>	<i>1,002.000</i>	<i>8,626.487,11</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen				
49		208,750.000	110,500.000	47,402.414,24
99		208,750.000	110,500.000	2,939.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	208,750.000	110,500.000	44,463.414,24
49		208,750.000	110,500.000	47,402.414,24
99		208,750.000	110,500.000	2,939.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen				
99		4,000.000	4,000.000	3,333.248,40
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4,000.000	4,000.000	3,333.248,40
Summe Transferaufwand		212,750.000	114,500.000	50,735.662,64
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>212,750.000</i>	<i>114,500.000</i>	<i>50,735.662,64</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	3.000		1.300,00
Aufwand für Werkleistungen	99	1,793.000	1,796.000	1,392.470,39
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,796.000	1,796.000	1,393.770,39
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,796.000</i>	<i>1,796.000</i>	<i>1,393.770,39</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				73.352,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>214,546.000</i>	<i>116,296.000</i>	<i>52,202.785,53</i>
Aufwendungen		214,546.000	116,296.000	52,129.433,03
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>214,546.000</i>	<i>116,296.000</i>	<i>52,129.433,03</i>
Nettoergebnis		-213,544.000	-115,294.000	-43,576.298,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-213,544.000</i>	<i>-115,294.000</i>	<i>-43,502.945,92</i>

Erläuterungen:

Ertragsseitig erfolgt 2023 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio.

Aufwendungsseitig werden im gegenständlichen Detailbudget im Wesentlichen Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik I und II, IPCEI Wasserstoff, Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Für die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) Mikroelektronik II und Wasserstoff im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF) werden im BVA 2023 zusätzliche Fördermittel und budgetierte Rücklagen bereitgestellt. Budgetierte Rücklagen werden außerdem für das IPCEI Mikroelektronik I und die FFG-Basisprogramme veranschlagt. Das bisher im Detailbudget 33.01.02 enthaltenen FFG-Programm COIN Aufbau "FH - Forschung für die Wirtschaft" wird entsprechend der FFG Finanzierungsvereinbarung dem Thema "Kooperationsstrukturen" der FFG zugerechnet und dementsprechend im Detailbudget 33.01.01 veranschlagt. Weiters wurden im Zuge der Neuausrich-

Bundesvoranschlag 2023

tung der AWS-Förderprogramme entsprechend der AWS-Finanzierungsvereinbarung die Mittel der Programme "Seed Financing Innovative Solutions" und "First Inkubator" vom Detailbudget 33.01.02 in das Detailbudget 33.01.03 umgeschichtet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	49			2,939.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	49			2,939.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	49			2,939.000,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	2.000	2.000	
Sonstige Einzahlungen	49	1,000.000	1,000.000	6,521.427,53
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1,000.000	1,000.000	6,521.427,53
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,002.000	1,002.000	9,460.427,53
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1,002.000	1,002.000	9,460.427,53
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	3.000		
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	1,793.000	1,796.000	1,312.601,36
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1,796.000	1,796.000	1,312.601,36
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		208,750.000	110,500.000	47,134.299,89
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	208,750.000	110,500.000	2,939.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	208,750.000	110,500.000	44,195.299,89
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	208,750.000	110,500.000	47,134.299,89
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	208,750.000	110,500.000	2,939.000,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	208,750.000	110,500.000	44,195.299,89
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	62,000.000	2,000.000	1,860.156,87
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		4,000.000	4,000.000	3,333.248,40
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4,000.000	4,000.000	3,333.248,40
Summe Auszahlungen aus Transfers		212,750.000	114,500.000	50,467.548,29
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		212,750.000	114,500.000	50,467.548,29
Nettogeldfluss		-213,544.000	-115,294.000	-42,319.722,12

Erläuterungen:

Einzahlungsseitig erfolgt 2023 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio. Auszahlungsseitig werden im gegenständlichen Detailbudget im Wesentlichen Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik I und II, IPCEI Wasserstoff, Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Für die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) Mikroelektronik II und Wasserstoff im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF) werden im BVA 2023 zusätzliche Fördermittel und budgetierte Rücklagen bereitgestellt. Budgetierte Rücklagen werden außerdem für das IPCEI Mikroelektronik I und die FFG-Basisprogramme veranschlagt. Das bisher im Detailbudget 33.01.02 enthaltenen FFG-Programm COIN Aufbau "FH - Forschung für die Wirtschaft" wird entsprechend der FFG Finanzierungsvereinbarung dem Thema "Kooperationsstrukturen" der FFG zugerechnet und dementsprechend im Detailbudget 33.01.01 veranschlagt. Weiters wurden im Zuge der Neuaustrichtung der AWS-Förderprogramme entsprechend der AWS-Finanzierungsvereinbarung die Mittel der Programme "Seed Financing Innovative Solutions" und "First Inkubator" vom Detailbudget 33.01.02 in das Detailbudget 33.01.03 umgeschichtet.

I.C Detailbudgets
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Stabilisierung der Anzahl von Neugründungen wissens- und forschungsintensiver Unternehmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2023	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2023)
1	Förderung von Vorgründung, Gründung und erstem Wachstum von hochinnovativen, skalierbaren und technologischen Start-ups durch finanzielle Zuschüsse und individuelle Gründungs- und IP-Beratung im Rahmen des Programms Preseed Seedfinancing - Deep Tech	Unterstützung von durchschnittlich 39 Vorhaben pro Jahr.	Durchschnitt 2019/2020: 31 Vorhaben 2021: 21 Vorhaben
1	Förderung von Vorgründung, Gründung und erstem Wachstum von wettbewerbsfähigen, wirtschaftlich selbstständigen, skalierbaren und innovativen Start-ups mit gesellschaftlichem Wirkungspotenzial durch finanzielle Zuschüsse und individuelle Gründungs- und IP-Beratung im Rahmen des Programms Preseed Seedfinancing - Innovative Solutions	Unterstützung von durchschnittlich 35 Vorhaben jährlich 2022/2023.	Es gibt keine Vergleichswerte, da es sich um ein neues Programm handelt.
1	Förderung von Vorhaben in Vorgründung und Gründung (für Förderungsnehmende im Alter von 18 bis 30 Jahren) durch Inkubatorleistungen im Rahmen des Programms First Inkubator	Unterstützung von durchschnittlich 25 Vorhaben jährlich 2022/2023.	Es gibt keine Vergleichswerte, da es sich um ein neues Programm handelt.
1	Österreichischer Gründungspreis „Phönix“	Der jährliche Wettbewerb unterstützt Start-ups, Spin-offs und Prototypen durch die Auszeichnung von wirtschaftlich erfolgreich umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in 4 Kategorien (Spin-Off, Prototypen, Start-up und Female Entrepreneurs). Ziel: mindestens 100 Einreichungen	2018: 47 Einreichungen 2019: 103 Einreichungen 2020: 181 Einreichungen 2021: 205 Einreichungen

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	24,050.000	15,300.000	13,216.948,07
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	24,050.000	15,300.000	13,216.948,07
Summe Transferaufwand		24,050.000	15,300.000	13,216.948,07
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>24,050.000</i>	<i>15,300.000</i>	<i>13,216.948,07</i>
Aufwendungen		24,050.000	15,300.000	13,216.948,07
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>24,050.000</i>	<i>15,300.000</i>	<i>13,216.948,07</i>
Nettoergebnis		-24,050.000	-15,300.000	-13,216.948,07
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-24,050.000</i>	<i>-15,300.000</i>	<i>-13,216.948,07</i>

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen abgewickelt. Im Zuge der Neuausrichtung der AWS-Förderprogramme entsprechend der AWS-Finanzierungsvereinbarung wurden die Mittel der Programme "Seed Financing Innovative Solutions" und "First Inkubator" vom Detailbudget 33.01.02 in das Detailbudget 33.01.03 umgeschichtet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	24,050.000	15,300.000	10,497.237,40
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	24,050.000	15,300.000	10,497.237,40
Summe Auszahlungen aus Transfers		24,050.000	15,300.000	10,497.237,40
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		24,050.000	15,300.000	10,497.237,40
Nettogeldfluss		-24,050.000	-15,300.000	-10,497.237,40

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen abgewickelt. Im Zuge der Neuausrichtung der AWS-Förderprogramme entsprechend der AWS-Finanzierungsvereinbarung wurden die Mittel der Programme "Seed Financing Innovative Solutions" und "First Inkubator" vom Detailbudget 33.01.02 in das Detailbudget 33.01.03 umgeschichtet.

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	49	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1,000		1,000	
Finanzerträge	0,002			0,002
Erträge	1,002		1,000	0,002
Transferaufwand	279,900			279,900
Betrieblicher Sachaufwand	1,796	0,003		1,793
Aufwendungen	281,696	0,003		281,693
Nettoergebnis	-280,694	-0,003	1,000	-281,691

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	49	99
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1,002		1,000	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002		1,000	0,002
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,796	0,003		1,793
Auszahlungen aus Transfers	279,900			279,900
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	281,696	0,003		281,693
Nettогeldfluss	-280,694	-0,003	1,000	-281,691

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
33.01	Wirtschaft (Forschung)	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
33.01.01	Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.02	Innovation, Technologietransfer	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.03	Gründung innovativer Unternehmen	Leiter/in der Abteilung Präs/1

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag
33.01.02.00	7411021	Important Projects of Common European Interest (IPCEI)	38,750	38,750
33.01.02.00	7411022	Important Projects of Common European Interest (IPCEI), Abwicklung	0,200	0,200
33.01.02.00	7411788	Lfd Transfers an verbundene Unternehmungen RRF	17,050	17,050
33.01.02.00	7414788	FFG Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Abw.)	0,200	0,200
33.01.02.00	7417788	AWS Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Förd.)	17,050	17,050
33.01.02.00	7273788	AWS Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Abw.)	0,200	0,200
33.01.02.00	7430023	Forschungsförderung Transformation	60,000	60,000

III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Forschung, Technologie und Innovation (FTI) stehen im Zentrum der österreichischen Standortpolitik, die zukunftsorientiert, wettbewerbs- und innovationsfreudlich gestaltet ist. Sie sind elementar für nachhaltiges Wachstum und eine verstärkte Resilienz des gesamten Wirtschaftssystems. Forschungs- und entwicklungsintensive Unternehmen schaffen mehr Arbeitsplätze und sind krisenfester und erfolgreicher. Die FTI-Strategie 2030 der Bundesregierung beruht auf einem klaren Bekenntnis zur Effizienz- und Output-Steigerung. Ein wichtiges Element zur Umsetzung ist das Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinAG). Gemäß FoFinAG beschließt die Bundesregierung FTI-Pakte, die Forschungs- und Innovationsschwerpunkte sowie Budgets für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren definieren.

In diesem Kontext konzentriert das BMAW seine Aktivitäten auf jene Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie des Wirtschaftsstandortes Österreich geschaffen werden („standortrelevante Forschung“).

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Einzahlungen		1,002	1,002	9,460
Auszahlungen fix	246,796	281,696	170,396	93,106
Summe Auszahlungen	246,796	281,696	170,396	93,106
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-280,694	-169,394	-83,646

Ergebnisvoranschlag	BVA 2023	BVA 2022	Erfolg 2021
Erträge	1,002	1,002	8,626
Aufwendungen	281,696	170,396	104,537
Nettoergebnis	-280,694	-169,394	-95,911

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers

Warum dieses Wirkungsziel?

Innovationen sind ein entscheidender Standort- und Produktionsfaktor. Es ist daher wichtig, dass eine Transformation in eine wissensbasierte Wirtschaft gelingt. Dies setzt voraus, dass sich der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft stetig intensiviert: Neu geschaffenes Wissen muss rascher verwertet werden. Dazu gilt es, Umfang und Niveau der in Österreich entwickelten und umgesetzten Innovationen substanzial zu steigern. Zunehmend mehr österr. Unternehmen sollen sich durch Innovationen technologische oder marktorientierte Wettbewerbsvorteile erarbeiten, um im globalen Wettbewerb in Marktführerpositionen aufsteigen zu können. Voraussetzung dafür sind gesteigerte und ambitioniertere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Unternehmen, getragen von hochqualifizierten Mitarbeiter/innen auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft. Die geschätzte Forschungsquote (Anteil der Bruttoinlandsausgaben für F&E gemessen am BIP) liegt 2022 bei voraussichtlich 3,26%. Österreich liegt damit bereits zum neunten Mal in Folge über dem europ. Zielwert von 3%. Gleichzeitig konnte die Anzahl der in F&E Beschäftigten von 2017 auf 2019 um 10,1% auf 83.660 VZÄ gesteigert werden. Ein Ziel der FTI-Strategie 2030 der Bundesregierung ist die sukzessive Steigerung der F&E-Ausgaben gemessen am BIP, um in das globale Spitzensfeld (Top 5) aufzuschließen (derzeit Platz 7 gemäß OECD-Ranking). Mit dem Wirkungsziel wird auch ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung des SDG-Unterziels 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“) und zu den Indikatoren 9.5.1 („Forschungsquote“) sowie 9.5.2 („Wissenschaftliches Personal, Vollzeitäquivalente“) geleistet.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2021-2023 geleistet: Handlungsfeld 1.1.2:

- Gezielte finanzielle Unterstützung der Institutionen und der Antragstellenden bei den europäischen Innovationsprogrammen, Horizon Europe, insbesondere Säule II, und Digital Europe
 - Beteiligung an ausgewählten IPCEIs (Important Projects of Common European Interest), die für den österreichischen Forschungs- und Produktionsstandort von besonderem Interesse sind (UG33: IPCEI Mikroelektronik und Mikroelektronik II sowie Wasserstoff)
 - Weiterentwicklung der EUREKA-Instrumente sowie Ausbau internationaler Kooperationen
- Handlungsfeld 1.1.3:

- Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit des Forschungs- und Innovationsstandortes Österreich (ABA Kommunikationskampagne „Forschungsplatz Österreich“)
- Ausbau und Ansiedlung international tätiger Technologieunternehmen und Start-ups (GIN-Global Incubator Network)

Handlungsfeld 1.2.2:

- Förderung von unternehmerischer Spitzenforschung und von Kooperation zwischen Wissenschaft und Forschung (COMET-Competence Centers for Excellent Technologies, CDG-Christian Doppler Forschungsgesellschaft)
- Gezielte Förderung von Klein- und Mittelunternehmen (KMU), um deren Einstieg in Forschung und Innovation zu erleichtern bzw. F&I-Aktivitäten zu vertiefen (Innovationsscheck, COIN-Cooperation and Innovation, ACR-Austrian Cooperative Research)
- Attraktivität Österreichs als Standort für forschungsstarke Unternehmen weiter erhöhen, insbes. Life-Science-Bereich als wichtige Branche (FFG Life-Science-Schwerpunkt)
- Förderung digitaler Kompetenzen von Mitarbeitenden in Unternehmen und digitaler Transformation (Qualifizierungsoffensive des BMAW, Digital Innovation Hubs)
- Die gezielte Unterstützung unternehmerischer Innovationen ist eine zentrale Aufgabe der im FoFinag genannten Forschungsförderungseinrichtungen. Dabei kommt ein breiter Innovationsbegriff zur Anwendung, der nicht nur technologische Innovationen beinhaltet, sondern auch gesellschaftliche, kreative und nachhaltige Innovationen im Sinne der SDG. (aws Creative Impact)

Die Programme Innovationsscheck und COMET werden in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie durchgeführt.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.1.1	Öffentlich-private Ko-Publikationen					
Berechnungs-methode	Anzahl öffentlich-privater Ko-Publikationen pro 1 Mio. Bevölkerung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 3.2.2)					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024
	243,1	456,1	n.v.	>= 460	>= 460	>= 460
	Dieser Indikator misst die Anzahl akademischer Veröffentlichungen, die aus der Zusammenarbeit zwischen Forschenden aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor entstanden sind, und ist somit ein Maß für die Intensität der Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft. Ausgehend von der bisherigen Entwicklung der Kennzahl im EIS einerseits und vor dem Hintergrund der COVID-19 Pandemie andererseits wird für 2021 eine moderate Steigerung angestrebt. Mit dem EIS 2021 wurde die Erhebungsmethode dahingehend geändert, dass auch Ko-Publikationen zwischen inländischen öffentlichen Einrichtungen und ausländischen Unternehmen mitgezählt werden, wodurch sich die Anzahl stark erhöht hat. Die relative Position Österreichs im EIS blieb mit Rang 3 bei dieser Kennzahl unverändert. Die Zielwerte für 2022 und Folgejahre wurden daher angepasst. Die Zahlen aus dem EIS 2022 (Istwert für 2021) können noch nicht angeführt werden, da die Veröffentlichung der Daten seitens der Europäischen Kommission auf September 2022 verschoben wurde. Begründet wurde die Verschiebung u.a. damit, dass einerseits die Präsentation der Ergebnisse verbessert werden soll und andererseits auch die (verzögerten) Daten aus Albanien integriert werden sollen.					

Kennzahl 33.1.2	Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe					
Berechnungs-methode	Anteil bewilligter Beteiligungen von Unternehmen an jenen eingereichten Beteiligungen von Unternehmen im Forschungsrahmenprogramm „Horizon Europe“ der EU, die einer Begutachtung unterzogen wurden.					
Datenquelle	EU-Performance Monitoring der FFG					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024
	18,2	17,5	19,6	>= 18	>= 18,5	>= 19
	Dieser Indikator misst den Anteil erfolgreicher Beteiligungen von Unternehmen an Projekten des Programms Horizon Europe. Die Erfolgsquote österreichischer Unternehmen liegt 2020 trotz eines leichten Rückgangs deutlich über dem EU-Durchschnitt von 14,1%. In der FTI-Strategie 2030 ist das Ziel „Steigerung der Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe von 18,2% auf zumindest 20%“ ausgewiesen. Der Wert 18,2% bezieht sich auf das Jahr 2019. Ausgehend vom Ist-Wert 2020 (17,5%) wurde ein Steigerungspfad auf 20% im Jahr 2030 berechnet, aus diesem sind die Zielwerte für 2022 und 2023 abgeleitet.					

Kennzahl 33.1.3	Innovationsleistung Österreichs im EU-Vergleich: Verbesserung der Platzierung auf Rang 5 im European Innovation Scoreboard bis 2030					
Berechnungs-methode	Position Österreichs im European Innovation Scoreboard (EIS)					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der Europäischen Kommission (EK)					
Messgrößenan-gabe	Platzierung					
Entwicklung	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024
	8 von 27	8 von 27	n.v. von 27	<= 8 von 27	<= 8 von 27	<= 7 von 27
	<p>Die FTI-Strategie 2030 enthält neben der allgemeinen Zielsetzung des Aufschließens zum internationalen Spitzenfeld auch konkrete Zielwerte. So soll im European Innovation Scoreboard eine Rangverbesserung von Rang 8 auf Rang 5 erreicht werden. Die Kennzahl wurde daher umgestellt von „% des EU-Durchschnitts“ auf „Rang im EIS“. Bedingt durch das Ausscheiden von Großbritannien (UK) aus der EU ist Österreich im Jahr 2019 von Rang 9 auf Rang 8 vorgerückt, diese Position wurde 2020 gehalten. Um das Ziel im Jahr 2030 zu erreichen, muss sich Österreich etwa alle 3-4 Jahre um einen Rang verbessern.</p> <p>Die Zahlen aus dem EIS 2022 (Istwert für 2021) können noch nicht angeführt werden, da die Veröffentlichung der Daten seitens der Europäischen Kommission auf September 2022 verschoben wurde. Begründet wurde die Verschiebung u.a. damit, dass einerseits die Präsentation der Ergebnisse verbessert werden soll und andererseits auch die (verzögerten) Daten aus Albanien integriert werden sollen.</p>					

Kennzahl 33.1.4	F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, F&E durchführende Erhebungseinheiten, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus, Berechnung eines Entwicklungspfades entsprechend FTI-Strategie 2030: Steigerung um 20% bis 2030					
Datenquelle	F&E-Statistik der Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2030
	3.489	3.872	n.v.	>= 3.872	n.v.	>= 4.187
	<p>Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt und veröffentlicht. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (Bsp: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben.</p> <p>Ausgehend von dem zum Zeitpunkt der Erstellung der FTI-Strategie 2030 bekannten Istzustand von 3.489 forschenden Unternehmen wird entsprechend der Zielsetzung der FTI-Strategie 2030 eine Steigerung um 20% auf 4.187 bis 2030 angestrebt.</p>					

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich weist bei der Verfügbarkeit hoch qualifizierter Arbeitskräfte einen zunehmend kritischen Engpass auf. Der Anteil der Frauen beim F&E-Personal im Unternehmenssektor liegt trotz beachtlicher Steigerung um 35% von 2007–2019 weiterhin bei nur rund 16%. Die Kennzahl ist aber auch unter dem Aspekt der Zunahme der Gesamtbeschäftigung zu betrachten: eine Steigerung der absoluten Anzahl von Frauen und Männern in wissensintensiven Bereichen ist zu beobachten, allerdings in ähnlichem Ausmaß wie bei der Gesamtbeschäftigung (Datenbasis 2019). Dadurch stagniert der Anteil an der Gesamtbeschäftigung. Das zeigt auch das FFG Wirkungsmonitoring 2020: Frauen sind, trotz positiver Entwicklung in den letzten Jahren, unterrepräsentiert. Der durchschnittliche Frauenanteil bei Projektbeteiligungen liegt bei 19%, nur 13% der abgeschlossenen Projekte wurden von Frauen geleitet. Daher sind weitere Anstrengungen bezüglich Gleichstellung und Diversität in F&E und die Förderung von Forschungskarrieren nötig, wenn man zum internationalen Spitzenfeld aufschließen will. Hemmnisse sind mangels Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern, ein geringer Anteil von Frauen in F&I und eine verhältnismäßig geringe Offenheit der Gesellschaft gegenüber Wissenschaft und Technologie. Das Wirkungsziel unterstützt die Umset-

zung der Agenda 2030 bzw. die Erreichung der SDG-Unterziele 5.5 („Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen“) und 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2021-2023 geleistet:
Handlungsfeld 1.3.1:

- Förderung von Frauen in der Wissenschaft, um attraktive Karrieren zu ermöglichen und das Interesse an MINT-Studien zu heben; Etablierung und Ausbau von gezielten Frauenförderungsprogrammen sowie die verstärkte Berücksichtigung von Genderaspekten bei der Bewertung von Förderanträgen und bei der Besetzung von Führungspositionen (w-fFORTE Innovatorinnen, Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung: Lange Nacht der Forschung, Qualifizierungsoffensive).
- Gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B. Lange Nacht der Forschung, Qualifizierungsoffensive) sowie für Frauen im Bereich FTI mit dem Programm „Innovatorinnen“.
- Nutzung der Erkenntnisse aus einer parallel zum Programm „Innovatorinnen“ aufgesetzten begleitenden Evaluierung, um das Wirkungsspektrum der Initiative besser zu verstehen und allenfalls weitere Indikatoren entwickeln zu können.
- Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.2.1	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2030
	Gesamt: 52.478 Weib-lich: 8.226 Männlich: 44.525	Gesamt: 58.951 Weib-lich: 9.199 Männlich: 49.392	n.v.	Gesamt: >= 56.623 Weib-lich: >= 9.060 Männlich: >= 47.563	n.v.	Gesamt: >= 70.500 Weib-lich: >= 14.100 Männlich: >= 56.400
	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (Bsp: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben. Für die Jahre 2021 ff. wird auf eine jährliche Steigerung von 3% abgezielt.					

Kennzahl 33.2.2	Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Be-schäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2030
	14,9	15,1	n.v.	>= 20	n.v.	>= 20

Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (Bsp: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben.

Der Zielwert von 20% zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensetzung dienen.

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
33.01.02.00	7411001	2023 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 17,2 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2023-2026
33.01.02.00	7411021	2023 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 7,7 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2023-2026
33.01.02.00	7411788	2023 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 5 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2023-2026
33.01.02.00	7417788	2023 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 5 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2023-2026

Abkürzungen

ACR	Austrian Cooperative Research
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BMAW	Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMK	Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
BoB	Best of Biotech
CDG	Christian Doppler Forschungsgesellschaft
CD-Labor	Christian Doppler-Labor
COIN	Cooperation Innovation
COMET	Competence Centers for Excellent Technologies
EIS	European Innovation Scoreboard
EK	Europäische Kommission
ERA	European Research Area
EU	Europäische Union
EUREKA	European Research Coordination Agency
FE	Forschung und Entwicklung
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FH	Fachhochschule
FoFinaG	Forschungsförderungsgesetz
FTI	Forschung, Technologie, Innovation
IPCEI	Important Project of Common European Interest
JR-Zentren	Josef Ressel-Zentren
KMU	Klein- und Mittelbetriebe
LISA	Life Science Austria
Off.	Offensive
RRF	Recovery and Resilience Facility
SII	Summary Innovation Index
SME	Small and Medium-sized Enterprises (Klein- und Mittelbetriebe)
VZÄ	Vollzeitäquivalent
w-fFORTE	Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie
WV	Werkverträge